

Wie hat sich die einst modernste Grossmolkerei Europas zu einer Kunsthochschule gewandelt? Wie spielen Architektur und Aneignung, Haus und Hülle, Organisationskultur, Bildungspolitik und Stadtentwicklung zusammen?

Das Buch zeigt auf, wie das Toni-Areal im ehemaligen Industriequartier – umgebaut nach den Plänen des Zürcher Architekturbüros EM2N – zu einem Standort für Bildung, Kultur und Wohnen wurde. Zahlreiche Fotografien und Bilder illustrieren den neuen Hochschulalltag der unter einem Dach vereinten Zürcher Hochschule der Künste.